

Die Menge macht's

Spendenportale: Raiffeisenbank unter dem Motto »Viele schaffen mehr« – Sparkasse mit Millionenprojekt dabei

Von unserem Redakteur
HEINZ SCHEID

MAIN-SPESSART. Kleinvieh macht auch Mist. Oder: »Viele schaffen mehr«. Unter diesem Motto hat die Raiffeisenbank Main-Spessart Anfang Juli das Crowdfunding, das auch als Schwarmfinanzierung bezeichnet wird, gestartet. Die Bank stellt ein Internetportal zur Verfügung, auf dem Menschen für gemeinnützige Vorhaben spenden können. Es ist eine neue Möglichkeit zur Finanzierung von Projekten in der Region.

»Das passt zu uns«, sagt Hilmar Ullrich, Pressesprecher der Raiffeisenbank Main-Spessart. Spenden-Crowdfunding erscheint wie ein moderner Spross der genos-

» Es gab viele positive Rückmeldungen. «

Hilmar Ullrich, Raiffeisenbank

senschaftlichen Idee: Was einer alleine nicht leisten kann, das schafft die Menge. Jeder kann etwas zum Gelingen beitragen. Damit ist Crowdfunding auch schon ganz gut umschrieben, denn es handelt sich um die Finanzierung eines bestimmten Vorhabens durch viele Menschen.

Aufgekommen ist Crowdfunding durch das Internet. Die digitale Vernetzung ermöglicht grenzenlose Information und Beteiligung, wobei es das Ziel ist, Geld für gute Ideen oder Projekte aufzutreiben. Damit können Firmen Gründungen finanziert werden, aber das Modell funktioniert auch im Bereich der Spendenbeschaffung.

Viele positive Rückmeldungen

Als die Raiffeisenbank vorigen Herbst begann, das Crowdfunding in Versammlungen vorzustellen, »gab es viele positive Rückmeldungen«, sagt Hilmar Ullrich. Inzwischen wurde das Spendenportal mit zwei Projekten gestartet. Das eine, neue Fußballtore für ein Kleinspielfeld des TSV Halsbach, ist schon überfinanziert, es ist also mehr Geld eingegangen als die angepeilten 1000 Euro. Trotzdem geht es bis zum Ende der Laufzeit im Oktober weiter. Ein paar Euro mehr können ja nicht schaden.

Das zweite Projekt wurde vom Förderverein des Bezirkskran-

The screenshot shows two crowdfunding project cards. The first card is for 'Neue Fußballtore für unser Kl...' with a category of 'Sport und Freizeit'. It shows 1.182 € (118%) financed, with 52 supporters and 35 fans. The second card is for 'Patienten-Shuttle für's Bezirk...' with a category of 'Soziales Engagement'. It shows 620 € (20%) financed, with 13 supporters and 52 fans. Both cards include progress bars and remaining time.

Alles auf einen Blick: Das Spendenportal der Raiffeisenbank Main-Spessart mit den aktuellen Projekten. Foto: Screenshot

Zahlen und Fakten: Crowdfunding

Am 26. April 2016 ist die Sparkasse Mainfranken Würzburg mit ihrer Online-Spendenplattform www.gut-fuer-mainfranken.de gestartet. Hier können jetzt neue Projekte angemeldet werden.

Die Crowdfunding-Initiative der Raiffeisenbank Main-Spessart ist unter www.raiba-mp.viele-schaffen-mehr.de zu erreichen. Hier legt die Bank für jede Spende ab fünf Euro jeweils noch fünf Euro drauf. Das Geld

wird von der Raiffeisenbank verwaltet und nur an das Projekt ausgezahlt, wenn das Spendenziel erreicht oder überschritten wird. Ansonsten erhalten die Spender ihren Betrag zurück. Crowdfunding steckt an Main und Spessart noch in den Kinderschuhen. Insgesamt sind auf Plattformen der Volksbanken und Raiffeisenbanken aber schon fast vier Millionen Euro für über 1000 Projekte gesammelt worden. (eiei)

Dein Immunsystem wird Deine Waffe gegen Krebs

Hilfe im Kampf gegen Krebs e.V.

The screenshot shows a crowdfunding page for 'Hilfe im Kampf gegen Krebs e.V.'. It features a video player, a progress bar showing 22% completion (221,090 € of 1,000,000 €), and 143 days remaining. The page also shows the project description, a 'Projekt jetzt unterstützen!' button, and the project manager's profile.

Auf der Spendenplattform der Sparkasse Mainfranken geht es um ein Projekt der Krebsforschung. Foto: Screenshot

kenhauses Lohr angemeldet und hat 3000 Euro als Zielmarke. Die ist momentan noch weit entfernt, wie das Diagramm auf der Internetseite zeigt. Für die Initiatoren bedeutet das, weiter die Werbe-

trommel rühren zu müssen. Von dem Geld soll ein elektrisch betriebenes Golfcart als Patienten-Shuttle gekauft werden.

»Die Nachfrage ist da«, meint Ullrich. Drei weitere Projekte

seien derzeit in der Startphase. Spenden-Crowdfunding ist aber kein Selbstläufer: »Man muss was dafür tun«, erklärt der Raiba-Pressesprecher. Die Bank achte darauf, dass nur seriöse Vorhaben zum Tragen kommen und eine gewisse Aussicht auf Erfolg besteht. Dazu gehört, dass zunächst Fans aufgetrieben werden müssen, die Interesse bekunden. Je höher das Finanzierungsziel ist, desto mehr Fans sind nötig. Das eingehende Geld verwaltet die Raiffeisenbank treuhänderisch.

Von Sport bis Kultur

Mitmachen können gemeinnützige Vereine und Institutionen, etwa aus den Bereichen Sport und Kultur, aber auch Kindergärten und kulturelle Einrichtungen. Wie groß die Bandbreite ist, zeigt das Spendenportal der Volksbank Würzburg. Dort werben zum Beispiel eine Feuerwehr und ein Tierpark um Spenden. Eine Kirche sammelt Geld für ein Projekt und der TSV Himmelstadt möchte neue Sportkleidung anschaffen. Wichtig ist es, sein Anliegen gut zu formulieren und ansprechend darzustellen.

Die Sparkasse Mainfranken ist beim Crowdfunding mit einer außergewöhnlichen Sache am Start. Erstes großes Projekt auf der Spendenplattform ist »Dein Immunsystem wird Deine Waffe gegen Krebs« der Uniklinik Würzburg. Der Verein »Hilfe im Kampf gegen Krebs« will eine Million Euro für eine aussichtsreiche Krebstherapie-Forschung sammeln. Mehr als 220 000 Euro sind aktuell schon im Spendentopf eingegangen.

Vereine und Initiativen stärken

Das digitale Crowdfunding vereinfacht die Spenden-Akquise und ermöglicht es den Bürgern, sich zu beteiligen. Damit unterstütze man »das Wirken der zahlreichen Vereine und Organisationen in der Region«, teilt die Sparkasse Mainfranken auf Anfrage unserer Redaktion mit.

So sieht es auch die Raiffeisenbank Main-Spessart. »Die Plattform ist eine Ergänzung der bisherigen Möglichkeiten staatlicher und privater Förderung«, sagt Hilmar Ullrich. »Gemeinsam mit den Menschen der Region möchten wir Vereine und gemeinnützige Initiativen stärken.«

Projekte online fördern

Crowdfunding der Raiffeisenbank

MAIN-SPESSART (amk) Wie die Raiffeisenbank (Raiba) Main-Spessart mitteilte, geht unter www.raiba-msp.viele-schaffen-mehr.de die – nach Angaben der Raiffeisenbank – erste Crowdfunding-Plattform für regionale Projekte online. Crowdfunding (auch Schwarmfinanzierung genannt) ist ein innovatives Finanzierungsmodell, bei dem eine Vielzahl von Menschen online gemeinsam Projekte finanziert – in diesem Fall Menschen aus dem Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Main-Spessart.

Gemeinnützige und öffentliche Einrichtungen und deren Träger können auf der Plattform Projektideen den Menschen aus der Region vorstellen und Projektunterstützer können ihre Lieblingsprojekte finanzieren, heißt es in der Pressemitteilung.

Die Raiffeisenbank Main-Spessart hat die Plattform auf die Beine gestellt, um das individuelle Engagement in der Region zu fördern. „Die Unterstützung kommt Projekten in unmittelbarer Nachbarschaft zugute. Gemeinsam mit den Menschen der Region möchten wir so Vereine und gemeinnützige Initiativen stärken. Die Crowdfunding-Initiative ist eine Ergänzung zu unserem bisherigen Förderprogramm und bietet engagierten Bürgern Hilfe zur Selbsthilfe – eine der genossenschaftlichen Grundprinzipien“, so Hilmar Ullrich, Pressesprecher der Raiffeisenbank Main-Spessart. Dabei stellt die Bank nicht nur die Plattform zur Verfügung, sondern wird auf jeden Unterstützer, der fünf Euro spendet, jeweils fünf Euro spenden. Die Raiffeisenbank Main-Spessart ruft alle Bewohner im Geschäftsgebiet auf, Projektideen einzureichen, heißt es in der Pressemitteilung abschließend.

Infos: ☎ (093 52) 85 80 oder per Mail: crowdfunding@raiba-msp.de